

Qualitätsdaten versus Abrechnungsdaten

Gefahren und Nutzen des vorhandenen Datenschatzes

Welche Bedeutung hat Qualität zukünftig für die Erlöse eines Krankenhauses?

Welche Qualitätskennzahlen werden für die Steuerung eines Krankenhauses benötigt?

Warum die Resultate der Qualitätsmessungen für ein Krankenhaus so wertvoll sind

Viel Lärm um nichts? Wie die Resultate der Qualitätsmessungen aktiv genutzt werden können

Gibt es ein böses Erwachen? Wie hoch ist die Qualität der Qualitätsdaten?

Sind die Abrechnungsdaten die besseren Qualitätsdaten?

Damoklesschwert oder der Beginn einer wunderbaren Freundschaft? Die Qualitätsoffensiven des Gesetzgebers proaktiv nutzen!



Dr. W. Fiori



Dr. H. Haeske-Seeberg



Dr. R. Hammerich



G. Prahl

TERMIN/ORT



1. Dezember 2017 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Wolfgang Fiori, Partner, Roeder & Partner, Senden;
Mitglied DRG-Research-Group, Münster; ehem. stellv. Leiter Medizinisches Management, Universitätsklinikum Münster

Dr. med. Heidemarie Haeske-Seeberg, Bereichsleitung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement, Sana Kliniken AG, Ismaning

Dr. med. Ralf Hammerich, Facharzt für Anästhesiologie,
Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement, ehem. Medizincontrolling,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

ZIELSETZUNG



Während die Abrechnungsdaten seit Jahren zeitnah erfasst und durch exzessive Fallprüfungen überwacht werden, fristeten die Daten, die zu Zwecken der Qualitätssicherung erfasst wurden vielfach ein Schattendasein. Die Konsequenzen schlechter Qualität oder auch nur schlechter Daten hielten sich in Grenzen.

Die Einführung der Fallpauschalierung und ihrer Rahmenbedingungen hat zu einer stärkeren Bedeutung ökonomischer Anreize für Krankenhäuser und Kostenträger geführt. Rein ökonomische Anreize ohne Kontrolle der Behandlungsqualität sind jedoch gefährlich. Während sich das G-DRG-System jährlich mit großen Schritten weiterentwickelte, steckte die Qualitätsmessung und insbesondere -transparenz noch in den Kinderschuhen. Der politisch intendierte Strukturwandel mit begleitender Marktberaumung ist hingegen trotz der Fallpauschalierung und dem stärkeren Wettbewerb nicht in dem vielfach erwünschten Ausmaß eingetreten. Nun sollen es Qualitätskriterien richten. Mit Verabschiedung des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) hat der Gesetzgeber an vielen Stellen zu messende Qualität in den Vordergrund gerückt.

Neben planungs- und vergütungsrelevanten Qualitätsindikatoren, der Stärkung der Qualitätssicherungsrichtlinien und Mindestmengenregelungen, selektiven Qualitätsverträgen und weiteren Instrumenten wird insbesondere der deutlich erweiterten Veröffentlichungsmöglichkeiten eine versorgungsrelevante Bedeutung zukommen. Die wenigsten realisieren dabei, dass die zukünftig veröffentlichten Qualitätsdaten bereits heute entstehen. Heutige Qualitätsdefizite aber auch Erfassungsprobleme wirken sich daher weit in die Zukunft aus. Verbesserungsprozesse benötigen jedoch Zeit.

Es ist daher höchste Zeit, sich mit den eigenen Daten und deren Erfassung zu beschäftigen. Dabei ist es sinnvoll, nicht erst dann zu reagieren, wenn man aufgrund von Auffälligkeiten unter Zugzwang gerät. Qualitäts- und Abrechnungsdaten können einen wahren Erkenntnischatz für Qualitätsverbesserungen aber auch für das Controlling bieten. Wichtig ist, die Daten nicht nur zu erfassen, sondern auch zu nutzen. Wo Potenziale liegen und welches die Erfolgsfaktoren in der Nutzung sind, wollen wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM

Beginn 9.30 Uhr

*Eine Kaffeepause
ist vorgesehen*

*Eine Kaffeepause
ist vorgesehen*

ca. 16.30 Uhr

ca. 17.00 Uhr



1. Dezember 2017

Leitung: Gabriele Prah

Begrüßung der Teilnehmer

Dr. med. Wolfgang Fiori

Der rechtliche Rahmen - kurz und knapp

- Was steckt hinter der Qualitätsoffensive des KHSG?
- Stand der Umsetzung im IQTiG, G-BA und der gemeinsamen Selbstverwaltung
- Welche Sanktionen sind bei schlechten Daten zu erwarten?

Dr. med. Heidemarie Haeske-Seeberg

Der Datenschutz des Krankenhauses - aus dem Blickwinkel des Qualitäts-/Risikomanagements

- Der Einfluss von Krankenhausstrukturgesetz, GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, Patientenrechte- und E-Health-Gesetz auf den Umgang mit Qualitätsergebnissen im Krankenhaus
- Was heißt das: pro aktiv mit G-BA-Richtlinien und -Beschlüssen umgehen
- Wohin entwickelt sich die gesetzlich verbindliche externe Qualitätssicherung?
- Was sollten wir bei den Qualitätsmessungen der Krankenkassen erwarten?
- Welche Aufgaben haben Geschäftsführung, ärztliche Direktion, QMB und Medizincontrolling in Zusammenarbeit mit Chefärzten und Pflegedirektion?
- Wichtige Qualitätsdimensionen erkennen und gute Messinstrumente nutzen
- Planungs- und vergütungsrelevante Indikatoren beobachten und beeinflussen
- Verbesserungspotenziale durch Peer Reviews, Risikoaudits, Fallanalysen und andere wirksame QM-Instrumente erkennen und mit Maßnahmen begegnen
- Datenerhebung und Ergebnisbewertung zuverlässig organisieren

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Ralf Hammerich

Der Datenschutz des Krankenhauses - aus dem Blickwinkel des Qualitäts- und Risikomanagements sowie Medizincontrollings

- Wie hoch ist die Validität der Qualitäts- und Abrechnungsdaten?
- Können Strukturen des Qualitätsmanagements und des Medizincontrollings gegenseitig genutzt werden?
 - Option auf eine gegenseitige Validierung?
 - Bringt der zeitnahe Vergleich Vorteile für die DRG-Fälle und/oder das Qualitätsmanagement?
- Gibt es Zielkonflikte zwischen den Dokumentations-Systemen?
 - "Strategische Dokumentation" - nur eine Floskel der Kostenträger?
- Was ist von den neuen MDK-Prüfungen zu erwarten, sind krankenhausseitig Vorbereitungen zu treffen?
- Abrechnungsdaten mit Potenzial - Beispielhaftes für den Klinikalltag aus der Nutzung von Routinedaten!

Dr. med. Wolfgang Fiori

Der Datenschutz des Krankenhauses - aus dem Blickwinkel des strategischen Controllings

- Qualität und Erlöse - ein Zielkonflikt?
- Welches Potenzial steckt in der Qualitätsmessung und den resultierenden Daten
- Schon in den Startlöchern? Die neuen Qualitätsverträge nach § 110 a SGB V

Diskussion mit allen Referenten

Ende der Veranstaltung

INFORMATION

Termin	1. Dezember 2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf "ZENO" direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 595,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1712-03.

ANMELDUNG

Qualitätsdaten versus Abrechnungsdaten

1. Dezember 2017

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de